

Bieler Grossrätin fordert Verbot

Biel, 01.02.09 / Die Bieler Grossrätin Monika Barth will Laserscheinwerfer verbieten.

(tar) Die Lichtquellen, die an Grossveranstaltungen eingesetzt werden, beeinträchtigten die Umwelt stark. In der Wintersession des Grossen Rates hatte Barth in der Fragestunde auf die Problematik der Lichtverschmutzung aufmerksam gemacht. Wenn künstliches Licht Menschen, Tiere und Pflanzen beeinträchtigt, wird von Lichtverschmutzung gesprochen. Satellitenbilder verdeutlichen dies eindrücklich mit hellen Flecken über stark besiedelten Gebieten.



Die unerwünschten Auswirkungen für die Menschen sind etwa die Beeinträchtigung der Beobachtung des Sternenhimmels, die Blendwirkung von Schweinwerfern und die Erhellung von Schlafräumen.

Künstliche Lichtquellen bedeuten für Tiere oftmals Todesfallen. Vor allem für Zugvögel sind sie ein Problem. Einerseits können sie sich nur noch schlecht orientieren, andererseits werden sie von starken Lichtquellen angezogen. Nebst diesen negativen Folgen machen die Gegner der Lichtverschmutzung auf die Verschwendung von Energie aufmerksam.

Ausführlicher Bericht im Bieler Tagblatt vom Montag, 2. Februar, auf Seite 14 - oder im E-Paper